Gemeinde Anzeiger

Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau **03/2015**

Erscheint monatlich | Ausgabe 03/2015 - März | Auflage: 1.750 Exemplare | Erscheinungstag: 28. Februar 2015
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:

Zur Beantragung von Dokumenten	Seite 2
Termine der Entsorgung	Seite 2
Beschlüsse des Gemeinderates	Seite 3/4
Abschied und Neubeginn	Seite 5
„Gegenwind“ lädt ein	Seite 5
Wölfe in Sachsen	Seite 6
Anmeldung an Oberschule Schönheide	Seite 9

Der Skiverein Stützengrün hat die Erzgebirgsspiele im Spezialsprung/Nordische Kombination des Kreissportbundes ausgerichtet. Foto: Verein

Wesentlich: ob und wie es von der Bevölkerung angenommen wird

Geht es Ihnen nicht auch manchmal so – man kommt gar nicht so richtig zur Ruhe, weil einem tausend Dinge durch den Kopf gehen? Da gibt es Erfreuliches und manches was einem Kopfzerbrechen bereitet. Beides gehört zum Leben und alles hat seine Zeit.

Ich möchte Sie an einigen Dingen teilhaben lassen und beginne mit einer sehr erfreulichen Sache.

Im letzten Gemeindeanzeiger wurde das Thema Patenschaften für Sitzbänke thematisiert. Ich war erstaunt und erfreut, als am darauffolgenden Montag nach Erscheinen des GA mir die Jugendfeuerwehr verkündete, eine solche Patenschaft für eine oder auch zwei Sitzgruppen übernehmen zu wollen. Ist das nicht fantastisch? Rückt das nicht das oftmals von Vorurteilen geprägte Bild von unserer Jugend in ein ganz anderes Licht? Nun ist es an uns, die weiteren Details einer solchen „Patenschaft“ zu klären, um den jugendlichen Tatendrang in die richtigen Bahnen zu lenken.

Mitte Februar fand ein Grundsatzgespräch mit der Verwaltung der CAP-Markt-Genossenschaft statt. Als aufmerksame Leser werden Sie sich erinnern, dass in einer der letzten Ausgaben die Idee eines Einzelhandelsgeschäftes in unserem Ort beschrieben wurde, in dem Menschen mit Handicap beschäftigt werden können und unsere Bürger ihre täglichen Einkäufe wieder hier vor Ort erledigen können. Es wäre verfrüht, Hoffnungen zu wecken, dass dieses Projekt schon in nächster Zeit Realität wird. Eine entscheidende Frage wird sein: „…ob und wie ein solches Geschäft von der Bevölkerung angenommen wird…“ so die Vertreterin der Genossenschaft. Daneben sind natürlich auch Fragen nach der Trägerschaft, dem Standort, und möglicher Investitionen ganz wesentlich. Wir werden sehen.

Dem aufmerksamen Betrachter wird nicht entgangen sein, dass sich seit einigen Wochen im „Patrizierhaus“ etwas tut. Die Mutmaßungen sind vielfältig und teilweise recht interessant. Von Obst- und Gemüsehandel, über „Shisha-Bar“ bis hin zur „Döner-Bude“ reichen die Spekulationen. Lassen Sie es mich so ausdrücken – es wird dort unter anderem orientalische Essens-Spezialitäten geben. Noch laufen jedoch die Baumaßnahmen, die der künftige Betreiber zumeist selbst ausführt. Das Foto lässt einen kleinen Einblick in das Innere erahnen. Ich bin zunächst einmal dankbar, dass in dieses Gebäude wieder etwas mehr Leben einkehrt. Die Zukunft dieses für das Stützengrüner Ortsbild so prägende so genannte „große Haus“ ist äußerst ungewiss. Fakt ist, dass in absehbarer Zeit wohl nicht die Investitionen vorgenommen werden, die erforderlich sind, um die Substanz zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Wer zum Patrizierhaus und zu dessen Geschichte Fotos, Unterlagen oder Erinnerungen hat, den bitte ich herzlich, mich dies wissen zu lassen.

Baustelle „Patrizier-Haus“. Foto: Viehweg

Wie bereits im Oktober des vergangenen Jahres angekündigt, werden wir nun in Kürze die ersten Zuweisungen von Flüchtlingen/ Asylbewerbern für unsere Gemeinde erhalten. Aller Voraussicht nach werden es zunächst drei Personen sein. Unbekannt ist derzeit, ob es sich um eine Familie oder Einzelpersonen handelt. Am 24. Februar erfolgte eine Besichtigung der angebotenen Wohnungen mit dem vom Landratsamt beauftragten Unternehmen. Wir planen, Anfang April eine zweite Informationsveranstaltung zum Thema „Flüchtlinge/ Aslybewerber“ im Bürgerhaus durchzuführen. Wenn es Fragen gibt, die Sie besonders interessieren, dann lassen Sie mich diese bitte gern schon im Vorfeld wissen. Ich werde versuchen, auch bei der Auswahl der Re-

ferenten darauf zu achten, diesmal auch jemanden bei uns zu haben, der aus der täglichen Praxis im Umgang mit den Flüchtlingen

Der 8. Mai 2015 wird ein besonderer Tag. Das Ende des zweiten Weltkrieges, dessen verheerende Auswirkungen auch bis in so kleine Orte wie Stützengrün, Hundshübel und Lichtenau teilweise bis heute hineinwirken, jährt sich zum 70. Mal. Wir wollen gemeinsam als Gemeinde, Vereine, Schule, Kindergärten und Kirchgemeinden an diesen besonderen Tag erinnern. Ein „Friedensfest" am 8. Mai 2015 scheint eine gute Möglichkeit, um alle Menschen unseres Ortes mitzunehmen in das Gedenken an siebzig Jahre Frieden. Wie zerbrechlich dieser Frieden ist, bekommen wir tagtäglich von den Medien vor Augen geführt.

Was genau an diesem Tag stattfinden wird, erarbeitet aktuell eine Projektgruppe – Ideen können gern noch eingebracht werden.

Ganz besonders wichtig ist, die Erinnerungen wach zu halten; Etwa an die Erschießung von KZ-Häftlingen, die auch in unserem Ort geschehen sind (s. Foto rechts). Meine herzliche Bitte an dieser Stelle: wer Fotografien, Geschichten, Erinnerungen oder Dokumente aus der Phase der letzten Kriegstage und der unmittelbaren Nachkriegszeit sein eigen nennt, möge sich überlegen, dies für eine kleine Ausstellung oder Fotodokumentation zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Befragung von Zeitzeugen ist mir in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Einige Besuche habe ich mir schon fest vorgenommen, wer von sich aus etwas zu berichten weiß, möge bitte einfach zum Telefonhörer greifen und mich (037462 654-11) oder Gerd Hochmuth (0151 12293925) anrufen.

Am 31. März wird im Bürgerhaus und der Bibliothek ein zweites Lese-Café stattfinden. Die Resonanz auf den ersten Versuch im Dezember des letzten Jahres war so gut, dass dieses Angebot auch künftig erhalten bleiben soll. Die „Bibliotheks-Kids" – die angemeldeten Leser zwischen 6 und 14 Jahren können an diesem Tag eine österliche Bastelei anfertigen. (Unkostenbeitrag für Bibliotheks-Kids: 2 EUR und Nichtleser 5 EUR). Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich wieder einmal in unserer Bücherei mit spannendem Lesestoff zu ver-

sorgen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee lässt sich dann auch gut über die Lieblingslektüre fachsimpeln.

Auch die Historiker und ortsgeschichtlich Interessierten, die sich vor Weihnachten 2014 im Bürgerhaus trafen, werden sich fragen, wann denn endlich die Arbeit beginnen kann. Das ist gar nicht so einfach. Die Struktur dafür zu finden, wie man die reichhaltige Geschichte eines Ortes am besten und effektivsten aufarbeitet, will gut überlegt sein. Ich gehe davon aus, dass etwa Mitte April eine nächste Zusammenkunft stattfindet und dann auch „Nägel mit Köpfen" gemacht werden. Vorschläge, Hinweise und Anregungen sind immer willkommen!

Amtliche Bekanntmachungen

Information zur Beantragung von Dokumenten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bitte überprüfen Sie aus gegebenem Anlass Ihre Dokumente auf Gültigkeit. Beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit für Pass und Personalausweis etwa drei Wochen betragen kann. Für die Beantragung benötigen Sie ein aktuelles biometrisches Foto. Die Gebühren werden mit der Antragstellung fällig und sind bar zu entrichten.
Die Verordnung über Gebühren für die Dokumente setzt folgende Gebühren bundesweit fest:

	Personalausweis	**Reisepass**
Antragstellende Person ab 24 Jahren	28,80 Euro	59,00 Euro
Antragstellende Person unter 24 Jahren	22,80 Euro	37,70 Euro

Ihr Einwohnermeldeamt

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Müllabfuhr

Stützengrün
Montag, 02./16. und 30. März 2015

OT Lichtenau
Montag, 02./16. und 30. März 2015

OT Hundshübel
Freitag, 13. März 2015 und
Freitag, 27. März 2015

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün und im Ortsteil Hundshübel am

Mittwoch, 11. und 25. März 2015

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 10. und 24. März 2015

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün und OT Lichtenau: 23. März 2015 • **OT Hundshübel:** 02. und 30. März 2015

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Der Gemeinderat Stützengrün hat in seiner 7. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 27. Januar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR 6/30/07
Der Gemeinderat beschließt die Annahme der aufgeführten Geld- und Sachspenden.
Beschluss GR 6/31/07
Der Gemeinderat Stützengrün beschließt, die Entscheidung über Zinssätze bei Umschuldungen auf den Bürgermeister zu übertragen. Dabei ist in der Regel der niedrigste Zinssatz anzunehmen.
Beschluss GR 6/32/07
Der Gemeinderat überträgt die Entscheidung zur Einstellung eines/einer Angestellten in der Gemeindeverwaltung auf den Bürgermeister.

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurden die Beschlüsse **GR 6/33/07** und **GR 6/34/07** gefasst.

Der Technische Ausschuss Stützengrün hat in seiner 3. öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 10.02.2015 beschlossen:

Beschluss TA 6/04/03
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 18.12.2014 für den Anbau und die Erweiterung der bestehenden Doppelhaushälfte und den Terrassenanbau auf dem Flurstück 1307v der Gemarkung Stützengrün gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss TA 6/05/03
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid vom 01.12.2014 für die Bebaubarkeit des Grundstückes - Flurstück 490 der Gemarkung Stützengrün – mit einem Wohnhaus gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss TA 6/06/03
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 08.01.2015 für die Nutzungsänderung – Döner – Verkauf auf dem Flurstück 3/2 der Gemarkung Stützengrün gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Gemeinsame Sitzung Technischer Ausschuss/ Verwaltungsausschuss/Ortschaftsrat	10. März 2015,	18:00 Uhr
Gemeinderat	24. März 2015	18:00 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

Montag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
Dienstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen			
Donnerstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	15:30 Uhr
Freitag	von	9:00	bis	12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Zusätzliche Öffnungszeit des Meldeamtes:
Samstag, 14. März 2015,
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, OT Hundshübel, Frau Jana Richtsteiger-Müller
Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel
Hinweis: Am Dienstag, 24. März 2015, fällt die Sprechstunde aus.

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag	von 16:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstag	von 16:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Baumann	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Nitsche	/654-21
Ordnung und Sicherheit	Frau Lenk	/654-30
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Dietrich	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Herr Fröhlich	/654-32
Bauamt	Herr Ungethüm	/654-40
	Frau Weidlich	/654-41

Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof) Telefon: 636955 Fax: 636958
www.zweckverband-kommunale-dienste.de

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Nitsche	meldestelle@stuetzengruen.de
Frau Baumann	c.baumann@stuetzengruen.de	Herr Ungethüm	t.ungethuem@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de
Frau Dietrich	m.dietrich@stuetzengruen.de	Herr Fröhlich	m.froehlich@stuetzengruen.de
Frau Lenk	m.lenk@stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün
Dienste

13.03.2015 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
27.03.2015 19.00 Uhr	BMA/Einsatzpläne/ Laufkarten

FFW Hundshübel
Dienste

13.03.2015 19.00 Uhr	Wärmebildkamera Theorie & Praxis
27.03.2015 19.00 Uhr	Dienstbesprechung

FFW Lichtenau
Dienste

13.03.2015 19.00 Uhr	TS ZL-1500
27.03.2015 19.00 Uhr	Atemschutz-Schulung

Gratulationen
Im März feiern die Kameraden Hans Tröger und Jürgen Tröger von der Ortswehr Stützengrün ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Dazu gratulieren der Gemeindewehrleiter, alle Kameraden der Ortswehr Stützengrün sowie die Gemeindeverwaltung recht herzlich, wünschen alles Gute und beste Gesundheit sowie weiterhin viel Engagement bei der Arbeit in der Feuerwehr.

Lars Vogel, Gemeindewehrleiter

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 11. März 2015, um 19 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel.

Spruch des Monats
Dort wo die meiste Freude ist,
ist auch die meiste Wahrheit.
Paul Claudel

Die nächste Ausgabe vom
Gemeinde Anzeiger
erscheint am 1. April 2015

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

01.03.	Erika Rauner	90 Jahre
03.03.	Hildegard Rauner	88 Jahre
	Margarete Weisbrod	85 Jahre
04.03.	Fredo Lorenz	81 Jahre
07.03.	Ruth Preiß	80 Jahre
08.03.	Elfriede Riedel	92 Jahre
11.03.	Christine Börner	77 Jahre
13.03.	Ursula Richter	82 Jahre
15.03.	Alban Unger	91 Jahre
	Rosemarie Hochmuth	77 Jahre
16.03.	Gudrun Voigt	76 Jahre
20.03.	Elfriede Rauner	75 Jahre
22.03.	Siegfried Lorenz	81 Jahre
23.03.	Joachim Schmidt	79 Jahre
27.03.	Käthe Hamisch	76 Jahre
29.03.	Ursula Brückner	78 Jahre
	Erika Leistner	76 Jahre
	Helmut Neumann	75 Jahre

OT Hundshübel

01.03.	Edith Mädler	82 Jahre
02.03.	Freya Unger	77 Jahre
06.03.	Betty Leichsenring	89 Jahre
07.03.	Kurt Klauß	83 Jahre
12.03.	Ingeborg Unger	75 Jahre
17.03.	Gerhard Thehs	84 Jahre
18.03.	Agneta Mertsching	77 Jahre
	Sieglinde Schröder	76 Jahre
23.03.	Irene Kramer	95 Jahre
24.03.	Martin Herold	81 Jahre
27.03.	Paul Forner	91 Jahre
28.03.	Renate Vater	81 Jahre
	Käthe Dörfel	95 Jahre
	Gerhilde Falk	76 Jahre
29.03.	Thea Riedel	76 Jahre
30.03.	Sigrid Höppner	87 Jahre
	Kurt Preiß	76 Jahre
31.03.	Manfred Werner	80 Jahre

OT Lichtenau

14.03.	Karl Thamm	83 Jahre
26.03.	Jutta Eißmann	84 Jahre

Das Fest der **Diamantene Hochzeit** feiern
12.03.2015 Christa und Siegfried Tröger, Stützengrün

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlich willkommen in der Gemeinde Stützengrün

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:

am 2. Januar 2015: Jonas Riedel und
Bennett Strangfeld

und wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude.

V. Viehweg, Bürgermeister

Seniorennachmittag

Stützengrün mtl Der nächster Seniorennachmittag in der Landeskirchlichen Gemeinde findet am Dienstag, dem 17. März 2015, um 14:30 Uhr, im Gemeinschaftshaus Stützengrün/Grund statt.

„Wir begrüßen den Frühling mit Musik, Gesang und geistlichen Worten!" Unter diesem Motto freuen wir uns auf gesellige Stunden mit Ulrike Waldmann aus Aue. Neben dem üblichen gemeinsamen Kaffeetrinken wird es noch Informationen über unsere diesjährige Ausfahrt geben, die für den 16. Juni 2015 geplant ist.

Fahrtmöglichkeiten bestehen ab 13:45 Uhr von folgenden Abfahrtsstellen: Fundgrube, Kreuzung Schulstraße/Neuheider Weg, Schule, Hanfried, Siedlungsstraße 68, Winkel, Hübel, Goldener Löwe. Ab Wohnung nach vorheriger Absprache (Teo Brückner Tel.: 3630, Gerhard Schmidt Tel.: 4702)

Gegen Sucht hilft Reden

Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff:
Mittwoch, 18. März 2015 19:00 Uhr
Evang.-Methodistische Kirche
Obere Straße 3 • Schönheide

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsleitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht: **Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0375/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).
Polizei: Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock**: Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380
Giftnotruf: Telefon 0361/730730

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat März 2015

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

(Samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr)

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

07./08.03.	Dr. Michael Matthes	08309 Eibenstock	Ruf 037752-2067	Clara-Angermann-Str. 8
14./15.03.	Dr. Sven Zinner	Schulstr. 21	Ruf 037752-2641	08309 Eibenstock
21./22.03.	ZÄ Kathrin Zufelde	08328 Stützengrün	Ruf 037462-3151	Bergstraße 17
28./29.03.	DS Ralf Hertel	08309 Eibenstock	Ruf 037752-2632	Schnorr-von-Carolsfeld-Weg 8

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Abschied und Neubeginn

Stützengrün ah Während der letzten Beratung des Gemeinderates wurde Margrit Schützner als bisherige Gemeinderätin (Unabhängige Wählervereinigung, UWV) aus ihrem Amt verabschiedet und Gerd Hochmuth als neuer Gemeinderat bestätigt.

Durch den Umzug von Rechtsanwältin Margrit Schützner nach Schneeberg muss sie auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung ihr Mandat als Gemeinderätin niederlegen. Die Gemeindeordnung regelt zugleich die Nachfolge.

Bestätigte Ersatzkandidaten rücken rücken nach Ausscheiden eines Gemeinderates auf. Der erste Ersatzkandidat der UWV Stützengrün ist Gerd Hochmuth. Nachdem die Gemeinderäte diese Personalentscheidung bestätigten, verpflichtete Bürgermeister Volkmar Viehweg der neuen Bürgervertreter in seinem Amt.

Mit einem Blumenstrauß dankte der Bürgermeister Christiane Baumann, „die heute letztmalig als Sekretärin an einer Beratung des Gemeinderates teilnimmt". Sie verabschiedet sich in ihren Ruhestand.

Fotos: Andreas Haeßler

Miniwichteltreff

Stützengrün mtl Alle zukünftigen Waldwichtel im Alter von ein bis drei Jahren sind zu einem „Miniwichteltreff" am Mittwoch, den 18. März 2015 in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in den Kindergarten Stützengrün eingeladen.

„Gegenwind" lädt ein

Hundshübel mtl Die Bürgerinitiative „Gegenwind Talsperre Eibenstock" lädt zu einer Bürgerversammlung am 18. März 2015 um 19 Uhr in den Saal der Gaststätte „Goldener Hirsch" in Hundshübel ein.

Die Organisatoren möchten die Bürger über den aktuellen Planungsstand informieren und über die weiteren Aktivitäten beraten. Eingeladen zu dieser Veranstaltung sind auch Vertreter des öffentlichen Lebens und der Verwaltung.

Angebot für Pendler

Stützengrün (MTL). Die Zahnarztpraxis K. Zufelde in Stützengrün bietet am Freitag, dem 1. Mai 2015, von 8 bis 11 Uhr wieder eine Sondersprechstunde für all jene an, die wochentags unterwegs sind. Interessenten sollten rechtzeitig unter der Rufnummer 037462/3151 einen Termin vereinbaren.

Wölfe in Sachsen

Dresden red Im Zeitraum vom Mai 2013 bis April 2014 wurden in Sachsen zehn Wolfsrudel und zwei Wolfspaare bestätigt. In zehn sächsischen Wolfsterritorien (Daubitz, Dauban, Königsbrück, Laußnitzer Heide, Milkel, Niesky, Nochten, Rosenthal und Spremberg) wurde Nachwuchs festgestellt. Im Landkreis Meißen liegen aus dem Herbst und Winter zwei bestätigte Hinweise auf Wölfe vor. Unklar ist, ob das Gebiet dauerhaft besiedelt wird.

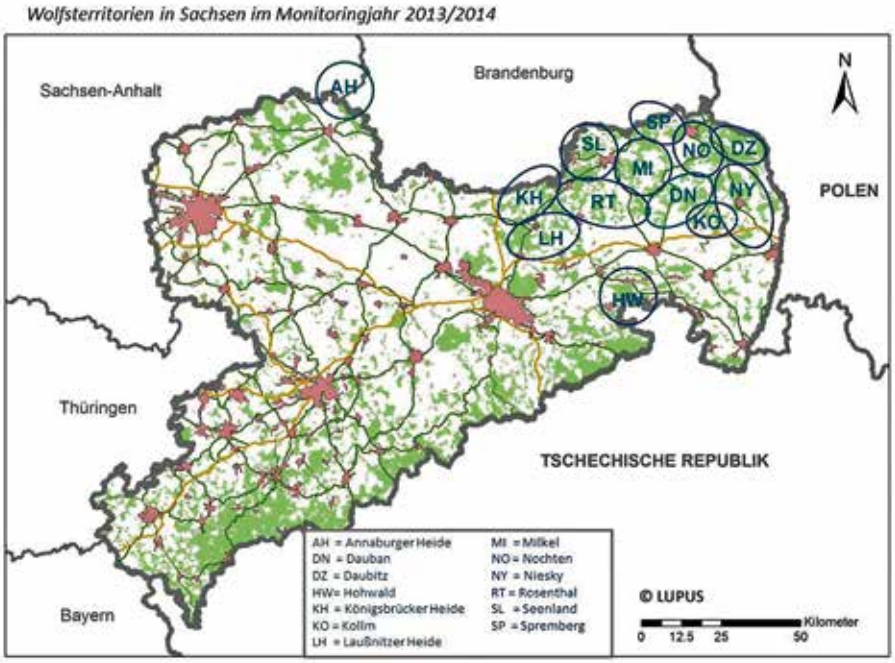
Herdenschutz

2014 wurden 65 Meldungen zu Nutztierschäden beim sächsischen Wolfsmanagement registriert. In 48 Fällen war der Wolf der Verursacher oder konnte nicht ausgeschlossen werden. Dabei wurden 91 Nutztiere getötet, eines verletzt und eins wird vermisst.

Der überwiegende Teil der Übergriffe fand in den Gebieten der zwei neuen Wolfsrudel (Rosenthal und Laußnitzer Heide) statt. In zwölf Fällen waren die Schafe ungeschützt auf der Koppel angebunden, fünf Mal war der Zaun zu niedrig und in zwei Fällen die Koppel unvollständig gezäunt und zu einem Gewässer hin offen.

Bei Übergriffen auf geschützte Herden gab es auffällig viele Fälle bei denen die Herde oder Einzeltiere aus der Koppel ausgebrochen sind. Die Koppel sollte so groß sein, dass die Nutztiere im Falle eines Übergriffs genügend Ausweichmöglichkeiten haben und nicht in Panik ausbrechen. Bei Flexinetzen sollten z.B. unabhängig von der Anzahl der Nutztiere mindestens zwei Netze verwendet werden. Auch sehr schmale Flächenformen sind ungünstig.

Bei den meisten geschädigten Tieren handelte es sich um Schafe. Im Herbst wurden von einem Rinderhalter im Landkreis Bautzen drei tote Kälber gemeldet. Die Todesursache war jeweils nicht mehr zweifelsfrei feststellbar. Es konnte aber nachgewiesen werden, dass Wölfe zumindest an den Kadavern gefressen hatten und konnten als Verursacher nicht ausgeschlossen werden. Erfahrungen aus Deutschland und anderen Wolfsgebieten in Europa zeigen, dass Übergriffe von Wölfen auf Rinder, im Vergleich zu Übergriffen auf Schafe und Ziegen selten, aber nicht ausgeschlossen sind. Erwachsene Rinder in Freilandhaltung sind bei den meisten Rinderrassen recht wehrhaft. Sie haben oft ein ausgeprägtes Herdenverhalten. Gefährdet sind sie meist nur dann, wenn sie in ihrer Wehrhaftigkeit, z.B. durch Anbindehaltung oder durch Krankheit, eingeschränkt sind. Kälber werden in der Regel durch



die erwachsenen Rinder geschützt. Übergriffe auf Kälber können vor allem geschehen, wenn sich diese aus der Koppel entfernen und somit nicht mehr den Schutz der Mutterkuhherde genießen.

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder gibt es, anders als für Schafe und Ziegen, in keinem west- und mitteleuropäischen Land spezielle, als Mindestschutz vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für Rinderherden. Empfohlen wird allerdings, Kälber und Jungrinder nicht alleine, sondern zusammen mit erwachsenen Rindern auf der Weide zu halten. Außerdem sollte die Einzäunung so beschaffen sein, dass die Tiere innerhalb der Koppel bleiben. Dies ist schon allein aus Gründen der Hütesicherheit anzuraten. Hierfür sind stromführende Zäune gut geeignet. Um zu verhindern, dass Wölfe unter dem Zaun durchschlüpfen, sollte der Abstand zwischen den untersten drei Litzen bzw. der untersten Litze und dem Boden maximal 20 cm betragen. Ab der vierten Litze kann der Abstand zwischen den Litzen auf maximal 30 cm erhöht werden.

Tote Wölfe

2014 wurden im Freistaat sechs tote Wölfe gefunden. Drei Wölfe starben bei Verkehrsunfällen. Im Landkreis Görlitz wurden Skelettreste eines erwachsenen Wolfes gefunden. Die Todesursache und die Herkunft des Tieres ist unklar. Zwei weitere Wölfe wurden illegal geschossen. In beiden Fällen wurde Strafanzeige gegen unbekannt erstattet und das Landeskriminalamt ermittelt.

Mitwirkung

Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsre-

gion Lausitz" (Tel. 035772/ 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und –forschung in Deutschland (Tel. 035727/ 57762.

Hilfen für Schäfer in Sachsen

Die Förderung für Herdenschutz wurde ausgeweitet und erhöht. In Sachsen ist das Gebiet, in dem Schutzmaßnahmen für Nutztiere gegen Wolfsübergriffe mit staatlichen Hilfen gefördert werden, mit Start der neuen Förderperiode noch einmal deutlich ausgeweitet worden.

Ab sofort wird die Förderung der Schutzmaßnahmen im gesamten Freistaat angeboten. Hintergrund ist die zu erwartende weitere Ausbreitung der Wölfe auf Regionen, in denen sie bisher nicht dauerhaft anwesend waren.

„Der Wolf ist eine streng geschützte Tierart. Darum müssen wir lernen, mit seiner Anwesenheit zu leben", so Staatsminister Thomas Schmidt. „Der Freistaat unterstützt Nutztierhalter bei Präventionsmaßnahmen wie der Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterbändern und Herdenschutzhunden sowie bei der Installation von Unterwühlschutz bei Wildgattern. Diese Maßnahmen sollen helfen, mögliche Schäden zu vermeiden".

Künftig sind solche Präventionsmaßnahmen in ganz Sachsen auch Voraussetzung für einen Schadensausgleich, falls es trotz der Vorsorge zu Schäden an Nutztieren kommt. In den Gebieten, in denen die Förderung neu angeboten wird, haben die Tierhalter ein Jahr Zeit, entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Bis dahin erhalten sie auch dann einen Schadensausgleich, wenn Nutztiere durch einen Wolf gerissen werden und der vorgeschriebene Schutz noch nicht vorhanden war.

Die Förderung für die Präventionsmaßnahmen ist in der Förderrichtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) geregelt. Statt wie bisher bis zu 60 Prozent der Ausgaben ist künftig eine Förderung in Höhe von 80 Prozent der Nettokosten möglich. Detaillierte Informationen und Beratung zur Förderung erhalten Tierhalter bei den Förderzentren Kamenz, Wurzen und Zwickau des Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie im Internet unter www.smul.sachsen.de/RichtlinieNE.

Ansprechpartner: Frank Meyer, Telefon:0351 564-2050 • Telefax:0351 564-2059; e-Mail: presse@smul.sachsen.de

Über die staatliche Förderung hinaus hat sich die Heinz-Sielmann-Stiftung für zunächst zwei Jahre bereit erklärt, mobile Präventionsmaßnahmen der Nutztierhalter mit weiteren 20 Prozent zu unterstützen.

Diese zusätzlichen Hilfen können Nutztierhalter über den Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband beantragen. „Ich bin der Heinz Sielmann Stiftung sehr dankbar für diese Hilfen. Für unsere Nutztierhalter bedeutet die Anwesenheit der Wölfe trotz der noch einmal verbesserten staatlichen Unterstützung eine Belastung. Es ist gut, wenn daher auch dem Naturschutz verbundene Organisationen einen Beitrag leisten", so Schmidt abschließend.

Foto: wikipedia.org

Derzeit sind in Sachsen zehn Wolfsrudel bzw. welpenlose Paare bestätigt. Präventionsmaßnahmen von Nutztierhaltern zum Schutz vor Wolfsangriffe wurden im vergangenen Jahr mit rund 20.600 Euro unterstützt. Als Schadensausgleich für getötete Nutztiere wurden für den gleichen Zeitraum bisher 2.500 Euro gezahlt.

Infotag der IHK: Das Erzgebirge braucht Fachkräfte

Aue mtl Nach zwei erfolgreichen Fachkräftetagungen im vergangenen Jahr führt die IHK Chemnitz Region Erzgebirge gemeinsam mit dem Netzwerk „Fachkräfte für das Erzgebirge" am 14. März 2015 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Kulturhaus Aue einen Informationstag „Weiterbildung & Qualifizierung" durch.

Besucher dieser Veranstaltung erhalten eine Übersicht zu berufsbegleitenden Qualifizierungsmöglichkeiten in der Erzgebirgsregion. Angesprochen sind Personen, die im Berufsleben stehen und sich durch Qualifizierungsmöglichkeiten weiterentwickeln wollen. Neben den Mitarbeitern aus den Unternehmen bietet die IHK diese Veranstaltung allen Unternehmern und Führungskräften an, die sich mit der Personalentwicklung und -bindung befassen.

„Gut qualifiziertes, motiviertes Personal ist in Zukunft einer der wesentlichen Bausteine der Fachkräftesicherung bei immer weniger werdenden Arbeitskräften", so Gert Bauer, Präsident der Regionalversammlung Erzgebirge der IHK Chemnitz.

Regionale und überregionale Bildungsdienstleister präsentieren in kompakter Form ihre vielfältigen Qualifizierungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote für eine Vielzahl von Branchen, so kaufmännische, gewerblich-technische Berufe sowie Berufe in der Pflege und dem Gesundheitswesen.

Angeboten werden Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie, der Lager- und Logistikbranche, Transport- und Verkehrsgewerbe und Wege in die Selbständigkeit.

Darüber hinaus werden spezielle Fachvorträge angeboten, wie die Aufstiegsqualifizierung in allen Branchen, Weiterbildungsangebote für die Branchen Metall/CNC, Hotel und Gastronomie, Handel, Bau, Dienstleistung, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen, Mediales Lernen, spezielle Angebote für Berufsrückkehrer und Wiedereinsteiger, die Begabtenförderung oder die Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Unternehmer und Nachfolger.

Attraktive Themen sind auch Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten, wie dem Meister-BAföG, der Bildungsprämie oder dem SAB-Bildungsscheck.

Ständige Weiterbildung - „lebenslanges Lernen" - ist heute für jeden Einzelnen und die Unternehmen unabdingbar. Mit dem „Infotag Weiterbildung und Qualifizierung" möchte das Netzwerk Fachkräfte für das Erzgebirge unterstützen und informieren und zur Fachkräfteentwicklung beitragen. Der Eintritt ist frei.

***Informationen**: www.chemnitz.ihk24.de/infotag2015 und Almut Beck Geschäftsführerin IHK Chemnitz Region Erzgebirge. Telefon: 03733/13044111 almut.beck@chemnitz.ihk.de.*

Gaststätte „Goldener Hirsch"
Neue Öffnungszeiten:
Mi - So: 11:00 bis 20:00 Uhr
Nach Vorbestellung auch länger!
Mo und Di Ruhetag
Telefon: 03 74 62 - 63 99 75
Hauptstraße 19 • 08328 Stützengrün
OT Hundshübel

Winterspiele 2015 im Schnee und auf dem Eis

Stützengrün lr Beim diesjährigen Wintersportfest am 30. Januar zeigten unsere Grundschüler, was sie schon können. Tolle Leistungen wurden bei den Wettbewerben in der Eishalle Schönheide, am Skihang in Eibenstock, auf der Loipe und bei Rodelwettkämpfen erreicht. Väterchen Frost sorgte noch rechtzeitig für ausreichend Schnee.

Geschicklichkeit, Ausdauer und das Beherrschen des Wintersportgerätes waren gefragt. Vor bzw. nach den Wettkämpfen spielten alle mit Freude in der Turnhalle.

Viele Helfer unterstützten das Lehrerteam an allen Wettkampfstätten. Die Firma JG Verpackungen sponserte uns die Trinkbecher für warmen Tee.

Allen gebührt ein riesengroßes Dankeschön!

Alle Medaillengewinner der Winterspiele. Foto: Roeßel

Ein Schuljahr 2015/2016 im Ausland?

Pfullingen mtl Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Wer für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr ins Ausland gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf der Website *www.treff-sprachreisen.de* kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Unner alter Schmied

91 Gahr is er wurn, unner Schmied
wos mor ihm aber wirklich net asieht.
Un is er manchmol guter Dinge,
härt mor ah noch in Hammer off´m
Amboß klinge.
Trotz senn Alter hot er noch kaa Ruh,
er braucht noch immer wos ze tu.
Dor Beruf is aabn aa sei Laabn.
Sei Vater hot ihm schu de Grundlog gabn.
Doch kaum hatt er hinter sich sei Lehr,
mußt er aa schu zum Militär.
Als Hufschmied konnt er sich dort beweisen,
su manches Pfaar bekam von ihm neie Eisen.
Dar biese Krieg ging aa for ihn emol vorbei,
doch Verwundung un Gefangenschaft
bracht er ihm ei.
Noch´m Krieg hot er sein Maaster gemacht
un aah an e neie Werkstatt gedacht
Noch drei bis vier Gahr mußten verqieh.
dann konnt er mit seiner Fraa in e neies
Haus eizieh.
Soot Arbeit hot er immer gefunden,
besonders de Bauern warn gute Kunden.
Pfaar beschlogn un Hacken schärfen,
aufzieh auf Wognräder neie Raafen.
For de Waldarbeiter is Warkzeig repariern,
Schwaaßarbeiten an Gartentorn und -türn.
Su gieht´s beim Schmied manchmol heit
noch zu.
Un hot er zwischendurch e bissel Ruh,
ka er - wenn aa net mit jedem
mol de Neiigkeiten aus´m Dorf bereden...
Drim wünschen mir aa aus gutem Grund,
hoffentlich blebbt dor Schmied noch lang gesund.
Konrad Falk

Leserpost

In dem Artikel „100 Tage im Amt" vom Herrn Bürgermeister findet sich folgender Satz: Heute (27. Januar) ist der offizielle Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland. Dazu würden wir gern folgende Ergänzung mitteilen: Was vielleicht die wenigstens wissen: „Die Zeugen Jehovas waren bereits unter den ersten Polen, die mit den Transporten aus dem annektierten Gebiet Polens ins KL Auschwitz eintrafen", schrieb die führende Historikerin Teresa Wontor-Cichy. Sie wurden von der SS als einzige religiöse Häftlingsgruppe durch einen gesonderten Winkel stigmatisiert: den lila Winkel. Sie waren die einzige Gruppe, die jederzeit hätte freikommen können- allerdings nur durch die Lossagung von ihrem Glauben. Doch kaum einer unterschrieb. Wontor-Cichy stellt fest: „Die Häftlingsgruppe verdient jedoch eine besondere Beachtung aufgrund ihrer moralischen Integrität, die sie trotz der Lagerverhältnisse bewahrte. Ihre Haltung resultierte aus religiösen Überzeugungen, die sich auf die Bibel stützen, und aus der Ablehnung jeder Gewalt."

4.200 der 11.300 durch die Nationalsozialisten inhaftierten Zeugen Jehovas kamen in Konzentrationslager, 400 allein nach Auschwitz. 150 von ihnen starben dort. Insgesamt verloren im Dritten Reich ca. 1.500 Zeugen Jehovas ihr Leben, rund 370 durch Hinrichtung (größtenteils wegen Wehrdienstverweigerung).

Gottfried List, Steinberg

Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Geschwindigkeitsmessungen 2. Halbjahr 2014

Datum	Uhrzeit	Gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	Vmax in km/h
5903 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Schönheide (50 Km/h)				
11.08.2014	05:46 - 09:00	144	16	82
26.09.2014	10:11 - 12:00	138	7	75
5904 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Ortsmitte (50 km/h)				
01.08.2014	05:50 - 08:20	219	11	75
28.11.2014	05:55 - 10:00	633	17	72
5905 Stützengrün, OT Lichtenau in Richtung Stützengrün (70 km/h)				
05.09.2014	06:02 - 08:10	229	16	99
06.10.2014	06:18 - 08:48	283	17	117
01.12.2014	13:46 - 16:22	329	4	98
5909 Stützengrün, OT Hundshübel, B 169 Hauptstraße i. R. Schneeberg (70 km/h)				
08.08.2014	05:52 - 10:30	730	61	110

Diakonie eröffnet neues Seniorenheim in Sosa

Sosa sd Etwa 150 Gäste nahmen an der feierlichen Eröffnung des neuen Seniorenzentrums der Diakonie Haus „Sonnenhof" am 31. Januar 2015 in Sosa teil.

Anja Witscher, Geschäftsführerin der Diakoniestation der Kirchgemeinden Eibenstock und Umgebung blickte noch einmal auf den Weg seit der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung in der Sosaer Turnhalle im Mai 2013 bis zur Eröffnung. Der Terminplan für das zwei Millionen Euro kostende Bauvorhaben ist eingehalten. Die die Stiftung deutsches Hilfswerk steuerte 300.000 Euro als Fördermittel bei.

Dem Rückblick folgte die Schlüsselübergabe an die künftige Heim- und Pflegedienstleitung des Hauses sowie die Preisverleihung an die Gewinner des Namenswettbewerbes, Birgit Leistner aus Stützengrün und Siegfried Schürer aus Bockau.

Schirmherr Thomas Colditz (MdL, CDU) betonte in seinem Grußwort die Notwendigkeit zur Schaffung von Pflegeplätzen. Gut ist auch, „dass dies in Sosa gelungen ist".

Individuelle Führungen durch das Haus und Erkundungen auf eigene Faust rundeten den Eröffnungstag ab.

Am darauffolgenden Montag zogen bereits die ersten Bewohner ein. Seitdem bewährt sich die im Konzept des Pflegeheimes vorgesehene, individuelle und familiäre Betreuung. Die ist für pflegebedürftige Menschen ebenso, wie für Demenzkranke gut geeignet. Die zentrale Lage im Ort ermöglicht den Bewohnern die aktive Teilnahme am sozialen Leben im Ort.

Die 24 Einzelzimmer sind ausgestattet mit einem modernen Pflegebett, Schrank, Tisch und Stuhl und können mit eigenen Möbeln komplettiert werden. Aktuell sind drei Viertel der Zimmer belegt. Von außen wird das Haus Impulse bekommen. Der örtliche Seniorenklub findet hier sein neues Domizil. Die Zusammenarbeit mit der Ev.- Luth. Kirche in Sosa, der Schule und ortsansässigen Vereinen wird nach und nach ausgebaut, damit sich die Bewohner zuhause fühlen.

Die Kirchgemeinden Stützengrün und Hundshübel sind Gründungsmitglieder der Diakoniestation und entsenden je ein Mitglied in den Vorstand des Vereins.

Thomas Colditz bei seinem Grußwort. Foto: Thomas Zimmermann

Mit dem Haus „Sonnenhof" in Sosa wird das vorhandene Angebot der Diakoniestation für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen, das von der ambulanten Pflege, einschließlich Hauswirtschafts- und Menüservice, über das „Betreute Wohnen für Senioren", mit Seniorenbegegnungsstätte, bis hin zur stationären Versorgung im Pflegeheim „Herbstsonne" in Eibenstock führt, nochmals erweitert.

Anmeldung an der Oberschule Schönheide

Schönheide mtl Für die Anmeldung von Schülern der 4. Klassen an der Oberschule Schönheide zum Besuch der Klasse 5 im Schuljahr 2015/2016 sind folgende Unterlagen mitzubringen: der Aufnahmeantrag für die Mittel-/Oberschule, das Original der Bildungsempfehlung, eine Kopie der Halbjahresinformation und die Geburtsurkunde zur Einsichtnahme.

Für Fahrschüler ist der ausgefüllte Antrag zur Schülerbeförderung und ein Passbild erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Oberschule Schönheide ab Montag, den 2. März bis Freitag, den 6. März in der Zeit von 7 bis 15 Uhr.

Am Dienstag ist das Sekretariat bis 18.00 Uhr und am Freitag bis 11 Uhr geöffnet.

Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch vereinbart werden.

Blutspende

Hundshübel mtl Seit 2. Februar läuft in sieben Bundesländern ein neue Imagekampagne der DRK-Blutspendedienste. Im Mittelpunkt stehen eigene Fotos von Menschen, die stets durch ein rotes Band miteinander und symbolisch mit der Blutspende verbunden sind.

Weitere Informationen zum Mitmachen unter *www.blutspenden-verbindet.de*.

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht am Mittwoch, dem **4. März 2015**, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr, im Gasthof „Goldener Hirsch", Hauptstr. 19, im OT Hundshübel.

Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert: II. Kehrtermin 2015

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

OT Hundshübel	vom 23.03. – 14.04.2015
OT Lichtenau	vom 07.04. – 20.04.2015
Stützengrün	vom 10.04. – 04.05.2015

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462/654-0 • Fax: 037462/654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
redaktionellen Teil: Andreas Haeßler
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: aha marketing • Stützengrün, Schönheider Str. 88, Tel.: 037462/28190, www.aha-marketing.de • info@aha-marketing.de
Druck: Druckerei Schönheide Sitz Stützengrün
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe in alle Haushalte

Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwahrend gekürzt. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

BESTATTUNGSHAUS

Lange

Inhaber: Klaus Lange

Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:
01520 / 35 40 202
www.bestattungshaus-lange.de

Stützengrüns Langläufer erfolgreich auf den Loipen

Stützengrün jt Im Februar waren die Langläufer aus Stützengrün zu mehreren Wettkämpfen in Sachsen und Österreich unterwegs.

Am Ranglistenwettkampf des Landes Sachsen in Neuhausen nahmen elf Sportler erfolgreich teil: vier erste, zwei zweite sowie drei dritte Plätze waren das Ergebnis. Oskar Böhme und Fabio Speri sorgten für ein hervorragendes Ergebnis in der AK 8 männlich. Sie feierten einen souveränen Doppelerfolg. Auch Charlotte Böhme und Luca Petzold fuhren ihre Siege souverän heraus. Am gleichen Wochenende startete Johanna Elsner in Österreich beim Koasalauf und wurde bei internationaler Beteiligung Zweite. Hendrikje Elsner wurde in ihrer Altersklasse 15.

Beim Spielzeugmacherlauf in Neuhausen starteten ebenfalls elf Läufer. Auch hier wurden sehr gute Ergebnisse erzielt: drei Goldmedaillen, zwei Mal Silber, vier Bronzemedaillen sowie zwei fünfte Plätze zeugen von einer guten Mannschaftsleistung. Hervorzuheben ist der Sieg von Fabio Speri über zwei Kilometer km mit einem Vorsprung von 2:28 min. Einen Überraschungssieg gab es durch Steffen Wappler in der AK 17/18 über 20km. Er hat wieder einmal gezeigt, zu was er fähig ist.

Anfang Februar richtete der Skiverein Stützengrün die Erzgebirgsspiele im Spezialsprung/Nordische Kombination des Kreissportbundes aus. Am Vormittag fand der Lauf zur Nordischen Kombination am Skihang des Skiliftes Stützengrün statt. Ab 13 Uhr begann der Spezialsprung-Wettkampf
Foto: Verein

Mike und Petzold sowie Laura Petzold nahmen in Südtirol am Gsiesertallauf teil. Mike belegte über 42 Kilometer klassisch den 1. Platz in seiner AK sowie über 30km in der freien Technik Platz 3. Luca erlief sich über die 4km den 2. Platz und seine Schwester Laura Platz 6.

Sina Unger und Justin Gnüchtel starteten in Oberhof beim Deutschen Schülercup. Sina belegte im klassischen Sprint Platz 6; Durch einen Sturz auf der Zielgeraden verpasste sie eine bessere Platzierung. Über 5 Kilometer in der freien Technik wurde sie Dritte. In der Gesamtwertung liegt sie jetzt auf dem dritten Platz.

Ebenfalls in Oberhof waren Melanie Kain und Philipp Unger beim Deutschlandpokal am Start. Melanie belegte über 10km klassisch Platz 7 und im Sprint in der freien Technik Platz 6. Sie scheiterte um eine Fußlänge am Finale. Philipp erlief sich über 15km einen hervorragenden 4. Platz. Es fehlten nur zwei Sekunden zur Bronzemedaille. Im Sprint lief es nicht so gut, er verhakte sich im Viertelfinale mit seinem Gegner und verpasste dadurch eine bessere Platzierung. Melanie und Philipp müssen sich in diesem Jahr gegenüber der älteren Altersklasse durchsetzen, was nicht immer so einfach ist. Platz 10 steht für Melanie in der Gesamtwertung und für Philipp ist es der 5. Platz.

Ronja Jochmann, Johanna Elsner, Jasmin Richter (v.li.). Foto: Verein

Aktuell bereiten sich die Langläufer intensiv auf die Sachsenmeisterschaften in Holzhau vor.

SV S/H wählt

Stützengrün tl Der Sportverein Stützengrün/Hundshübel führt am 27. März 2015 seine Mitgliederversammlung mit der Wahl des Vorstandes durch. Beginn ist um 20 Uhr im Sportlerheim in Stützengrün. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

Fußball - Spieltermine

Sonntag 15.03.2015 15:00 Uhr:
SPG Affalter/Alberoda 2 - SVSH
Sonntag 22.03.2015 15 Uhr:
TSV 57 Beutha - SVSH
Sonntag 29.03.2015 15 Uhr:
SVSH - Neustädtler SV (H)

Öffnungszeiten:
Sportlerheim Stützengrün: Do. 19 - 22 Uhr und zu allen Heimspielen in Stützengrün. ***Sportlerheim Hundshübel:*** Fr. 19 - 23 Uhr und zu allen Heimspielen in Hundshübel sowie allen Spielen des FC Erzgebirge Aue

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter
März	17.03.2015	Allianzseniorenkreis LGK Grund	LKG Stützengrün
	08.03.2015	Baumschnittseminar Bürgerhaus	LPV Westerzgebirge
April	02.04.2015	2. Lesecafe mit Oster-Bastelnachmittag	Gemeindebibliothek
	25.04.2015	Landesgartenschau Oelsnitz bis 11.10. 2015	Stadt Oelsnitz/Erzgeb.
	30.04.2015	Lampionumzug Kita „Mäusekiste" Hundshübel Höhenfeuer	Kita „Mäusekiste"